



Mit gesunden Beinen
das Leben genießen!



Die Verödung von krankhaften Varizen erfolgt
als Kassenleistung.

Kosmetische Varizenbehandlungen, Venensalben,
Stützstrümpfe und die Ultraschall-Untersuchung
sind KEINE Kassenleistungen.

Dr. Walter Öhner
Chirurgie | Gefäßchirurgie

Termine nach Vereinbarung
T 02732 70 830
F 02732 85 300

Obere Landstraße 227
3511 Furth / Göttweig

Dr. Walter Öhner

Venen, Varizen
und Krampfadern
Abklärung & Behandlung

Was sind Krampfadern

Während durch die Arterien das Blut vom Herzen in den Körper gepumpt wird, besteht die Hauptaufgabe des Venensystems darin, das Blut aus den Körperorganen und -geweben zum Herzen zurückzuführen. Das geschieht mit Hilfe der Venenklappen, die wie Ventile das Blut nur in Richtung Herzen fließen lassen. Wenn diese Klappen nicht mehr richtig schließen, strömt das Blut in die Beine zurück. Das Blut staut sich in den Venen und diese beginnen sich durch den erhöhten Druck zu erweitern. Diese funktionsgestörten Venen werden Varizen oder Krampfadern bezeichnet.

Ausgeprägte Krampfadern führen zu Abtransportstörungen des venösen Blutes und können so zu den typischen Beschwerden und Komplikationen, wie Schmerzen, Schwellungen bis hin zu Geschwüren führen. Im Prinzip weist jede sichtbare Form veränderter Venen auf eine Funktionseinschränkung hin, die ärztlich untersucht werden sollte, um etwaigen Folgeschäden vorzubeugen.

Welche herkömmlichen Behandlungen gibt es für Varizen?

Defekte Stammvenen wurden bisher meist operativ in Narkose entfernt (Stripping oder LASER). Alternativ können auch dicke Krampfadern mit Verödungen behandelt werden. Das Verödungsmittel, mit Luft gemischt, hat eine deutlich stärkere Wirkung wodurch defekte Venen „verklebt“ werden. Da fast jeder 4. Patient auch nach sorgfältiger Operation wieder Krampfadern bekommt (sog. Recidive) ist eine regelmäßige Kontrolle und Nachsorge mit einer Verödungsbehandlung empfohlen.

Schaumverödung

Unter Ultraschall-Kontrolle wird in der Ordination durch Injektion Verödungsmittel (Äthoxysklerol mit Luft gemischt) in die defekten Venensegmente gespritzt. Nur durch hochauflösenden Farbultraschall gelingt es den Schaum an die richtige Stelle in die Krampfader zu spritzen. Diese Behandlung ist nahezu schmerzfrei.

Komplikationen treten bei der Schaumverödung sehr selten auf. Gelegentlicher Schwindel oder neurologische Störungen verschwinden nach wenigen Minuten meist von selbst.

Nachbehandlung

- Sie sollten viel gehen.
- Stehen und Sitzen vermeiden.
- Kalte Umschläge mit Eis oder Topfen lindern mögliche Beschwerden.
- Stütz- oder Kompressionsstrümpfe sind ca. 3 Wochen zu empfehlen.
- Heparinhaltige Salben wie Vetren, Venobene oder Hirudoid sollten lange Zeit angewendet werden, bis die verhärteten Stellen verschwinden.



Nach einer Verödung kann es zu Rötungen, Hitzen und Spannungsgefühl an den behandelten Stellen kommen. Nach 2-3 Wochen entstehen gelegentlich auch harte, druckempfindliche Venenstränge. All diese Reaktionen sind harmlos.

Bei anhaltenden Beschwerden sollten Sie zur Kontrolle kommen und die harten Stellen aufstechen lassen.